



### „Kollege Roboter“

Info-Tag am 21. November

Im Regionalteil der Ausgabe 20 der DHZ vom 25. Oktober kündigte die Handwerkskammer Freiburg einen Info-Tag mit dem Titel „Kollege Roboter – Unterstützung für Ihr Unternehmen“ an. Angesprochen wurden neben potenziellen Gründern alle anderen Handwerker und Betriebsinhaber. Die Kammer möchte ihre Mitgliedsbetriebe daran erinnern, sich dieses besondere Angebot nicht entgehen zu lassen. An diesem Info-Tag am 21. November in der Hochschule Offenburg erwarten die Teilnehmer interessantes Know-how und praktische Einblicke rund um den Einsatz kollaborativer Roboter.

In zwei Runden mit identischem Inhalt – eine am Vormittag und eine am Nachmittag – erfahren die Teilnehmer, wo der Einsatz von Robotern im Handwerksbetrieb oder im industriellen Kleinbetrieb sinnvoll ist. Experten erläutern verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Livepräsentationen konkreter Anwendungsfälle mit Robotern in Aktion, Produktvorstellungen zahlreicher Hersteller und Infos zu Anschaffungskosten und Fördermöglichkeiten runden das Programm ab.

**Termin:** 21. November, 1. Runde: 8.30 bis 12.30 Uhr, 2. Runde 13.40 bis 18 Uhr.

**Ort:** Hochschule Offenburg, Gebäude E, Badstraße 24, 77652 Offenburg.

Ansprechpartnerin bei der Handwerkskammer Freiburg: Jasmin Kircher, Digitalisierungsberaterin, Tel. 0761/21800-119, [jasmin.kircher@hwk-freiburg.de](mailto:jasmin.kircher@hwk-freiburg.de).

■ **Weitere Infos** zu Programm und Anmeldeöglichkeit finden Sie unter [www.hwk-freiburg.de/kollege-roboter](http://www.hwk-freiburg.de/kollege-roboter)

### Chancen schaffen

Potenzial für den Arbeitsmarkt

Am Donnerstag, 28. November, findet im Gewölbekeller des Elztalmuseums die Veranstaltung „Chancen schaffen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Behinderung – Potenzial für den Arbeitsmarkt“ statt. Diese steht ganz im Zeichen des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung, der seit 1992 am 3. Dezember gefeiert wird.

**Termin:** 28. November

**Uhrzeit:** 17.30–20.30 Uhr

**Ort:** Gewölbekeller im Elztalmuseum in Waldkirch, Kirchplatz 14, 79183 Waldkirch

Nach der Begrüßung werden Arbeitnehmer und Menschen mit Behinderung aus der täglichen Praxis berichten. Im Anschluss erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Gespräch mit Experten, welche Faktoren dazu beitragen, dass die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung gelingt. Es gibt praktische Tipps zu Förderung, Beratung und Zuständigkeiten. Im Anschluss laden die Veranstalter zum offenen Austausch ein, der diese Veranstaltung abrunden soll.

Die Veranstaltung wird durchgeführt vom Behindertenbeauftragten des Landkreises Emmendingen, den Inklusionsbeauftragten der Städte Emmendingen und Waldkirch sowie der WABE gGmbH Waldkirch. Weitere Informationen und ein Flyer zum Download unter [www.hwk-freiburg.de/veranstaltungen](http://www.hwk-freiburg.de/veranstaltungen).

■ **Anmeldungen** sind bis zum 25. November 2019 bei Bruno Stratz, Behindertenbeauftragter Landkreis Emmendingen: [behindertenbeauftragter@landkreis-emmendingen.de](mailto:behindertenbeauftragter@landkreis-emmendingen.de) oder Regina Fuchs, Inklusionsbeauftragte Stadt Waldkirch: [fuchs@stadt-waldkirch.de](mailto:fuchs@stadt-waldkirch.de), Tel. 07681/404247 möglich



Die Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Freiburg können die Befragung der Kammer **ganz einfach online ausfüllen**.

Foto: Susanne Gnamnig

## „Wie schätzen die Unternehmen uns ein?“

Handwerkskammer Freiburg startet große Mitgliederbefragung

Beratungsleistungen, Bildungsangebote, Informationsveranstaltungen, Hilfestellungen, Prüfungswesen und weitere hoheitliche Aufgaben: Das Angebot einer Handwerkskammer für ihre Mitgliedsbetriebe ist vielfältig. Die Handwerkskammer Freiburg möchte nun die Meinung der südbadischen Handwerker zu ihrem Dienstleistungsangebot erfahren. Daher hat die Kammer eine große Befragung ihrer Mitgliedsbetriebe gestartet.

### Geringer Aufwand, umfassende Ergebnisse

Abgefragt werden aber auch weitere Themen. „Was beschäftigt unsere Handwerksbetriebe? Wie schätzen sie uns ein? Das wollen wir mit dieser Befragung noch genauer wissen“, erläutert Dr. Hand-dirk von Ungern-Sternberg das Ziel der Umfrage. „Stimmen die Dienstleistungsangebote der Handwerkskammer? Wo sollen zukünftig die Schwer-

punkte in unserer Arbeit gesetzt werden? Wir freuen uns über Ideen, Anregungen oder Wünsche an die Kammer.“ Die Ergebnisse werden in der kommenden Legislaturperiode auch in die Arbeit des neuen Vorstands einfließen.

Alle Betriebe im Kammerbezirk Freiburg seien herzlich dazu eingeladen, an der Befragung teilzunehmen. „Die Selbstverwaltung des Handwerks lebt davon, dass sich ihre Mitglieder beteiligen und ihre Themen und Wünsche einbringen“, so der zuständige Abteilungsleiter ZukunftsWerkstatt der Handwerkskammer, Dr. Dirk Frederik Gebert. „Der Aufwand für den einzelnen Betrieb hält sich in Grenzen: die Umfrage dauert etwa zehn Minuten.“ Man habe Umfang und Design der Fragen so angelegt, dass jeder Betrieb auch im hektischsten Alltag Zeit für die Befragung findet.

Wissenschaftlich begleitet und ausgewertet wird die Befragung durch ein Institut der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. „Mit unseren kompetenten Partnern können wir also eine aussage-

kräftige Datenbasis sicherstellen. Auf die Auswertung sind wir schon jetzt gespannt.“

Unter allen teilnehmenden Betrieben werden zudem attraktive Preise verlost – die Teilnahme an der Umfrage kann sich also richtig lohnen. „Mit diesem Gewinnspiel, an dem die Betriebe freiwillig teilnehmen können, möchten wir noch einen größeren Anreiz schaffen“, sagt Dr. Gebert. Als Preise winken unter anderem zwei Eintrittskarten in den Europa-Park Rust für die Sommersaison 2020, zwei Karten „Kombiticket Frühstück“, von der Schauinslandbahn ausgelobt. Die Befragung kann ab sofort bis zum 2. Januar 2020 online ausgefüllt werden.

Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an Dr. Dirk Frederik Gebert, Abteilungsleiter ZukunftsWerkstatt, Tel. 0761/21800-122 oder [dirk.gebert@hwk-freiburg.de](mailto:dirk.gebert@hwk-freiburg.de), wenden.

■ Die Befragung ist anonym. Den **Fragebogen** finden Sie unter: [www.hwk-freiburg.de/mitgliederbefragung](http://www.hwk-freiburg.de/mitgliederbefragung)

## Den Betrieb zukunftsfit aufstellen

Veranstaltung der Initiative „Handwerk 2025“ informiert zu Strategie-, Personal- und Digitalisierungsthemen

Die ständige Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie ist für Handwerksbetriebe überlebenswichtig. Im Rahmen der Initiative „Handwerk 2025“ informieren Experten der Handwerkskammer Freiburg und ihrer Partner deshalb am 28. November in der Gewerbe Akademie in Freiburg interessierte Betriebsinhaber zu diesem Schwerpunkt und machen sie fit für die Zukunft.

■ Sie fragen sich, an welchen Stellen Digitalisierung Ihren Betrieb am meisten voranbringt?  
■ Sie möchten Ihr Geschäftsmodell auf den Prüfstand stellen und eine Markenstrategie entwickeln?  
■ Oder drückt bei Ihnen im Hinblick auf Mitarbeiterbindung und fehlende Fachkräfte der Schuh? Bei der kostenfreien Veranstaltung erarbeiten die Teilnehmer gemeinsam mit den Referenten Lösungsansätze, um Unternehmensstrategien erfolgreich weiterzuentwickeln. Drei Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten stehen auf dem Programm.

Martin Träuble von der BWHM GmbH leitet den Workshop „Produkt- und Markenstrategie“.

Für ihn ist klar: Ohne Strategie geht es nicht. „Aufgrund der Digitalisierung, die sich durch alle Branchen zieht, ist es absolut notwendig, das eigene Geschäftsmodell auf dessen Zukunftsfähigkeit hin zu überprüfen und, falls notwendig, anzupassen!“

Niklas Czeranski betreut den Workshop „Strategische Personalplanung“. „Akute Maßnahmen reichen in diesem Feld oft nicht mehr aus“, weiß der Personalberater bei der Handwerkskammer Freiburg. „Um für aktuelle und vor allem zukünftige Herausforderungen gerüstet zu sein, sind eine strategische Personalplanung und -entwicklung ratsam.“

Den Workshop „Digitalisierungsstrategie“ wird Jasmin Kircher, Digitalisierungsberaterin der Handwerkskammer Freiburg, leiten. „Das Thema Digitalisierung ist vielseitig und umfangreich. Wenn man sich da nicht fokussiert, besteht die Gefahr, sich zu verzetteln“, mahnt sie. „Umso wichtiger ist es, eine Strategie zur Digitalisierung zu entwickeln, um somit ein klares Ziel vor Augen zu haben.“ Neben dem fachlichen Input der Experten stehen auch Erfahrungswerte anderer Handwerksbetriebe und der persönlichen Austausch während und nach der Veranstaltung im Fokus.

■ Die **Anmeldung** zur Veranstaltung ist ganz einfach online unter [www.hwk-freiburg.de/roadshow](http://www.hwk-freiburg.de/roadshow) möglich



### Gesundheit und Zukunft gestalten

Abschlussveranstaltung des Projektes e-RegioWerk

Gesundheit und Zukunft im Handwerk gestalten und dafür passende Angebote entwickeln und erproben – das hatte das Forschungsprojekt e-RegioWerk zum Ziel. Im Rahmen dieses Projektes haben 40 Handwerksbetriebe aus der Region die Chance genutzt und kostenfrei an einer Prozess- und Teamentwicklung und/oder einem Coaching für Unternehmerpaare teilgenommen.

In einer Abschlussveranstaltung der Kreishandwerkerschaften Freiburg und Ortenau sowie der IKK classic werden interessante Ergebnisse dieses Forschungsprojektes präsentiert und die daraus entwickelten, zukünftigen Angebote für Handwerksbetriebe vorgestellt.

Am Montag, 25. November ab 17.30 Uhr im Europa-Park Rust, Refektorium im Hotel „Santa Isabel“, Europa-Park-Straße 4+6, 77977 Rust, informieren die Projektpartner über Erfahrungen und Ergebnisse aus Sicht der Universität Hamburg als Forschungspartner, der Kreishandwerkerschaften als Netzwerkpartner, der IKK classic als Präventionsanbieter und der Betriebe als Teilnehmer der neu entwickelten Angebote.

■ **Interessierte Betriebe** können sich bis zum 15. November telefonisch anmelden bei der Kreishandwerkerschaft Freiburg, Tel. 0761/3837680 oder der Kreishandwerkerschaft Ortenau, Tel. 0781/25786

### Sinnvolle Digitalisierung

Richtiger Einsatz in Bau- und Ausbaubetrieben

Auch Bauhaupt- oder Ausbaugeräte stehen mittlerweile vor der Fragestellung, wie digital Unternehmen, ihre Arbeitsabläufe und Werkzeuge sein müssen. Oftmals wird ein hoher Zeitdruck bei der Einführung wahrgenommen. Zwar sollte sich jeder Unternehmer mit diesem Thema beschäftigen, dabei aber immer den Nutzen für den eigenen Betrieb, dessen Abläufe und Kunden im Blick haben. Zudem sollte der Einführung digitaler Instrumente ein Gesamtkonzept zugrunde liegen, um eine Überforderung des betrieblichen Systems und damit zusätzliche Reibungsverluste zu vermeiden. Dies ist die Ausgangsbasis der Veranstaltung „Sinnvolle Digitalisierung in Bau-/Ausbaubetrieben“, die am Mittwoch, 27. November ab 18 Uhr in der Gewerbe Akademie in Freiburg der Handwerkskammer stattfinden wird.

Experten beleuchten den Bereich des digital unterstützten Arbeitens auf der Baustelle und beim Kunden und den Prozess der sinnvollen Einführung digitaler Instrumente. Die Teilnehmer können sich digitale Helfer in Aktion zeigen lassen und sich mit Anbietern über den Einsatz austauschen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, die Zahl der Plätze jedoch begrenzt.

■ **Weitere Informationen** und die Anmeldeöglichkeit zur Veranstaltung finden Sie unter [www.hwk-freiburg.de/sinnvolle-digitalisierung](http://www.hwk-freiburg.de/sinnvolle-digitalisierung)

### Impressum

Handwerkskammer Freiburg informiert, Bismarckallee 6, 79098 Freiburg, Telefon (0761) 21800-0, Telefax (0761) 21800-333  
Verantwortlich: Geschäftsführer Rainer Botsch  
Für aufgefördert zugesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.

# Südbadens Beste

Kammer Freiburg zeichnet 51 Kammersiegerinnen und -sieger im Wettbewerb „Profis leisten was“ aus

Mit einer Feierstunde ehrte die Handwerkskammer Freiburg am Freitag, 18. Oktober, die besten Junghandwerker Südbadens und ihre Ausbildungsbetriebe. 51 Gesellinnen und Gesellen, die dieses Jahr im Leistungswettbewerb „PLW – Profis leisten was“ den Sieg auf Kammerer- und Gesellen- und Gesellen-Ebene errungen haben, erhielten aus den Händen von Vizepräsident Christof Burger und Vorstandsmitglied Friedrich Sacherer eine Urkunde. Die Ausbildungsbetriebe der Kammersieger erhielten eine Auszeichnung für ihre vorbildliche Ausbildungsleistung.

Burger gratulierte den Kammersiegern, die hervorragende Ergebnisse in ihren Gesellenprüfungen erzielt haben. „Sie wurden hervorragend ausgebildet und beherrschen nun nicht nur Ihr Handwerk, sondern Sie sind die Besten!“ Burger dankte auch den Betrieben, „die den jungen Menschen über Jahre hinweg für ihre berufliche Zukunft unentbehrliches Wissen vermittelt haben“. Zudem schloss er die gewerblichen und beruflichen Schulen, die Gewerbe Ak-



Die Kammersieger 2019 im Leistungswettbewerb „PLW – Profis leisten was“ mit Kammer-Vizepräsident Christof Burger (1. Reihe, 5.v.l.).

Foto: HWK FR/Fotostudio Seehstern

demie sowie die Innungen und die Prüfungsausschüsse in seinen Dank mit ein. Die gelungene Zusammenarbeit mit den Partnern im dualen Ausbildungssystem bringe beeindruckende Ergebnisse hervor. Auch den Familien der Sieger dankte er: „Dank Ihrer fürsorglichen Anleitung und

Begleitung konnten so erfolgreiche junge Menschen heranwachsen, wie ich sie heute hier vor mir sehe.“ Neben den Geehrten nahmen auch zahlreiche Ehrenamtsträger des Handwerks, Bürgermeister und Schulvertreter an der Feierstunde teil.

Mit ihrem Sieg auf Kammerer- und Gesellen-Ebene sind die 51 Gesellinnen und Gesellen für den Landeswettbewerb qualifiziert. Die Kammersieger spiegeln die Bandbreite an Ausbildungsmöglichkeiten sowie die hohe Qualität der dualen Ausbildung des südbadischen Handwerks wider.

## Die Kammersieger 2019

### Ortenau

- Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Katharina Brucher, Steinach; Fritz GmbH & Co. KG, Offenburg
- Augenoptikerin Viktoria Kindsvater, Rust; Fielmann AG & Co. OHG, Freiburg im Breisgau
- Bäcker Tobias Vollmer, Steinach; Joachim Schwendemann, Biberach
- Bodenleger Mario Fehrenbach, Kappel-Grafenhausen; Uwe Fehrenbach, Kappel-Grafenhausen
- Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik Tobias Wingert, Friesenheim; Friedrich Streb Franz Bruder GmbH, Offenburg
- Feinwerkmechaniker Valerian Jülg, Oberkirch; Haas Maschinenbau GmbH & Co. KG, Oberkirch
- Fleischer Felix Samuel Hettig, Hohberg; Metzgerei Erb oHG, Schwanau
- Glaser, Fachrichtung: Fenster- und Glasfassadenbau, Sven Leimstoll, Friesenheim; Alexandra Bühler-Florath, Fensterbau, Friesenheim
- Karosserie- u. Fahrzeugbaumechaniker, Fachrichtung: Karosserieeinstandhaltungstechnik, Jonathan Fuldner, Achern; AR Auto Roth GmbH, Achern
- Kauffrau für Büromanagement Isabella Hopf, Appenweier; Pinter Möbel + Objektbau GmbH & Co. KG, Achern
- Kraftfahrzeugmechaniker Hannes Ziegler, Offenburg; S & G Automobil AG, Offenburg
- Maurer Luca Wolber, Hornberg; Läufer Bau GmbH, Hornberg
- Mechatroniker für Kältetechnik Marco Greß, Neuried-Dundenheim; Mario Schilli, Gengenbach

### Breisgau-Hochschwarzwald

- Metallbauer, Fachrichtung: Konstruktions- und Metallbau, Steven Kampa, Ortenberg; MRW Metallbau GmbH, Ortenberg
- Müller (Verfahrenstechnologie in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft) Luke Holzner, Lahr; Rubin-Mühle GmbH, Lahr
- Orthopädietechnik-Mechaniker Gabriel Trautmann, Appenweier; Schwendemann Vogel GmbH, Offenburg
- Parkettleger Rafael Schillinger, Ringsheim; Werner Scheer GmbH, Freiamt
- Steinmetzin und Steinbildhauerin, Fachrichtung: Steinbildhauerarbeiten, Ilka Wieber, Kappel-Grafenhausen; Freiburger Münsterbauhütte, Freiburg im Breisgau
- Technischer Modellbauer, Fachrichtung: Karosserie und Produktion, Marvin Bolz, Achern; Modellbau Huber GmbH, Oberkirch-Stadelhofen
- Zimmerer Matthias Nowack, Kippenheim; Bernd Schwendemann, Lahr

### Breisgau-Hochschwarzwald

- Automobilkaufmann Max Hinterseh, Müllheim; Autohaus Weiß e.K., Inh. Norbert Weiß, Müllheim
- Beton- und Stahlbetonbauer Tobias Meier, Eichstetten; Koch-Voegele GmbH, Bauunternehmung, Bahlingen
- Dachdecker Felix Kapp, Hinterzarten; Nitz GmbH, Titisee-Neustadt
- Elektroniker, Fachrichtung: Energie- und Gebäudetechnik, Simon Gangwisch, Ehrenkirchen; Karlheinz Burgert, Bad Krozingen
- Estrichleger Maximilian Viesel, Umkirch; Alexander Viesel, Umkirch
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt: Bäckerei, Vanessa Sawicki, Breisach am Rhein;

### Emmendingen

- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Jonas Cybulla, Waldkirch; Cybulla GmbH, Kachelöfen, Heizkamine, Kaminöfen, Fliesen, Waldkirch
- Fotografin Malea Wings, Emmendingen; Florian Bilger, Freiburg im Breisgau
- Karosserie- u. Fahrzeugbaumechaniker, Fachrichtung: Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Ralf Krüß, Weisweil; Schmolck GmbH + Co. KG, Emmendingen
- Raumausstatterin Jasmin Obermeier, Waldkirch; Rolf Ringwald, Waldkirch
- Schornsteinfeger Jonas Biehler, Elzach; Joachim Schultis, Winden
- Zahntechniker Nils Eric Koerner, Emmendingen; Jürgen Rund, Teningen

### Freiburg

- Holzbildhauerin Dalila Elizabeth Albina Tosi, Freiburg; Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule, Freiburg
- Hörakustikerin, Elisa Kempf, Freiburg

### im Breisgau; ifland hören GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau

- Metallbauer, Fachrichtung: Metallgestaltung, Josua Haid, Freiburg; Meinrad Wehrle, Emmendingen
- Elektroniker, Fachrichtung: Automatisierungstechnik, Simon Hanel, Rheinfelden; Helmut Seger Elektroanlagen GmbH, Schopfheim
- Tischler (Schreiner) Johannes Ackermann, Zell im Wiesental, Schreiner Martin Ranz GmbH, Weil am Rhein

### Lörrach

- Brauer und Mälzer Mathis Staudenmaier, Rosengarten; Hausbrauerei Feierling GmbH, Freiburg im Breisgau
- Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt: Fleischerei, Thore Nienholdt, Kembs; Hiebers Frische-Center KG, Weil am Rhein
- Goldschmiedin Juliane Eberle, Kempen; Ute Biesold; Detail-Die Werkstatt für Schmuck, Emmendingen
- Keramikerin Jana Döring, Bad Münder; Jörg Treiber, Ettenheim
- Konditorin Christina Müller, Trossingen; Karl Guth, Freiburg
- Land- und Baumaschinenmechaniker Peter Martin, Hüfingen; Schuler Landtechnik GmbH & Co. KG, St. Margen
- Maßschneiderin, Schwerpunkt: Damen, Monja Michelberger, Fleischwangen; Julia Hollnberger, Oberkirch
- Orthopädieschuhmacherin Lilli Golembusch, Lauferweiler; Achim Oberle, Ettenheim
- Straßenbauer Rouven Robbe, Baiersbrunn; Huber-Bau GmbH & Co. KG, Ottenhöfen

## Kammer ist Transferpartner

Handwerksorganisation engagiert sich in der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz

Die Handwerkskammer Freiburg stärkt ihr Engagement in den Themenbereichen Energieeffizienz und Klimaschutz und ist dazu vor kurzem Transferpartner der bundesweiten Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz (MIE) geworden.

Die Initiative ist ein gemeinsames Projekt des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie verschiedener Organisationen der Wirtschaft. Darunter befinden sich unter anderem auch der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH) und sieben Umweltzentren des Handwerks. Die Initiative hat zum Ziel, den Mittelstand bei der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen zur Energiewende, insbesondere beim Thema Energieeffizienz, zu unterstützen. Dies ist gleichzeitig ein Beitrag zum immer wichtiger werdenden Klimaschutz.

### Arbeitshilfen fürs Handwerk

Die MIE-Akteure aus dem handwerklichen Bereich haben in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Betrieben aus energieintensiven Gewerken analysiert, Optimierungsvorschläge erarbeitet und daraus eine Reihe von Materialien und Arbeitshilfen für das Handwerk entwickelt. Dazu zählen beispielsweise Branchenleitfäden, die Darstellung von erfolgreichen Maßnahmen und Modellbetrieben sowie, als Arbeitshilfe das „Energiebuch“. Auf dem Programm der Mittelstandsinitiative stehen aktuell die verstärkte Digitalisierung der unterstützenden Instrumente und die Initiierung von Energieeffizienz-Netzwerken im Handwerk; nicht zuletzt als Vorbereitung

auf zukünftig zu erwartende politische Vorgaben. Als Transferpartner unterstützt die Handwerkskammer Freiburg die MIE dabei, die handwerklichen Unternehmen bei Energiewende und Klimaschutz in der Breite zu fördern.

### Das „Energiebuch“ als Basis

Ein sinnvoller Einstieg für Betriebe in das Thema Energieeffizienz kann es sein, sich zunächst einen fundierten Einblick in den betrieblichen Energieverbrauch und dessen Kosten zu verschaffen. So lassen sich beispielsweise Optimierungsschwerpunkte herausarbeiten oder ungünstige Entwicklungen von Energieverbrauch oder -kosten schneller entdecken. Außerdem sind aktuelle Daten zum Energieeinsatz eine wesentliche Grundlage für alle tiefergehenden Betrachtungen zu sinnvollen Optimierungsmaßnahmen und für fundierte Investitionsentscheidungen.

Dazu können Handwerksbetriebe das Excel-basierte MIE-Instrument des „Energiebuchs“ verwenden. Bei Interesse können Betriebe den Umweltberater der Handwerkskammer Freiburg, Georg Voswinkel, anfragen. Bei ihm erhalten sie neben dem digitalen Energiebuch auch Unterstützung bei dessen Implementierung im Betrieb. Nähere Informationen und Materialien zur Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz im Handwerk finden sich in deren Internetauftritt unter [www.energieeffizienz-handwerk.de](http://www.energieeffizienz-handwerk.de).

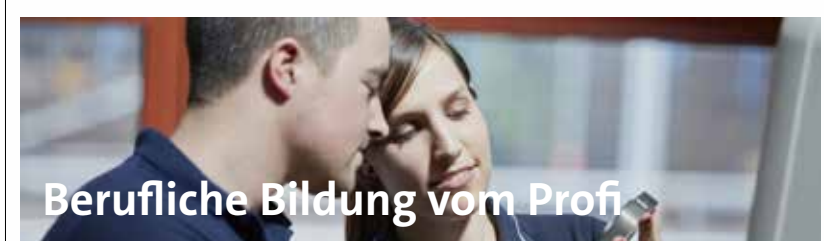
**Ihr Ansprechpartner** bei der Handwerkskammer Freiburg: Georg Voswinkel, Tel. 0761/21800-530, [georg.voswinkel@hwk-freiburg.de](mailto:georg.voswinkel@hwk-freiburg.de)

## Workshop verschiebt sich

Neuer Termin im Frühjahr

Der für den 29. November geplante Workshop der Handwerkskammer Freiburg für Auszubildende und Ausbilder unter dem Motto „Sich als Lehrling positiv präsentieren und zum guten Betriebsklima beitragen“

kann leider nicht zum geplanten Termin stattfinden und wird verschoben. Geplant ist ein neuer Termin im Frühjahr 2020. Sobald weitere Informationen bekannt sind, informiert die DHZ darüber.



### Berufliche Bildung vom Profi

- Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten - Auffrischung**  
• 23.11.19 - 23.11.19, Sa 8:00-14:45, 8 UE, Freiburg
- Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigenen Systemen**  
• 23.11.19 - 30.11.19, Sa 8:00-15:15, 16 UE, Schopfheim
- Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration**  
• 6.12.19 - 2.12.22, Fr 9:00-17:00, Sa 9:00-16:00, 5400 UE, Freiburg
- SHK-Kundendiensttechniker/in**  
• 10.1.20 - 25.7.20, Fr 16:15-21:15, Sa 8:00-13:00, 240 UE, Offenburg
- CAD-/CAM-Fachkraft Zahntechnik**  
• 10.1.20 - 31.3.20, Fr 14:30-20:45, Sa 8:30-15:45, 200 UE, Freiburg
- Buchführung / Grundkurs**  
• 22.1.20 - 14.2.20, Mi 8:00-11:45, 40 UE, Offenburg  
• 22.1.20 - 21.2.20, Mi 17:00-20:15, Fr 16:00-19:15, 40 UE, Schopfheim
- Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)**  
• 21.1.20 - 2.12.21, Mo, Mi 18:00-21:15, Sa 8:00-13:00, 670 UE, Schopfheim  
• 27.1.20 - 15.12.21, Mo, Mi 18:15-21:30, Sa 8:00-15:00, 670 UE, Freiburg  
• 28.1.20 - 14.12.21, Di, Do 18:00-21:15, Sa 8:00-13:00, 670 UE, Offenburg
- Meistervorbereitungskurs Teil 3, Vollzeit**  
• 10.2.20 - 8.4.20, Mo, Di, Mi, Do, Fr 8:00-15:00, 264 UE, Freiburg
- Ausbildung der Ausbilder/innen (AdA-Schein), Teilzeit**  
• 4.3.20 - 8.7.20, Mo, Mi 18:00-21:15, 120 UE, Offenburg

Info: 0761 15250-0  
[info@gewerbeakademie.de](mailto:info@gewerbeakademie.de)  
[www.gewerbeakademie.de](http://www.gewerbeakademie.de)

Handwerkskammer  
Freiburg  
Gewerbe Akademie

## Leichte Eintrübung nach Stimmungshoch

Handwerkskonjunktur im dritten Quartal 2019

Die Stimmung der Handwerker im Kammerbezirk Freiburg hat sich im dritten Quartal 2019 leicht eingetrübt. Das geht aus der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Freiburg hervor. Auftrags- und Umsatzentwicklung blieben hinter dem Vorjahresergebnis zurück, die Betriebsauslastung bleibt hingegen konstant hoch. Während das Bauhandwerk weiterhin starke Werte einfährt, melden vor allem die Betriebe des gewerblichen Bedarfs Rückgänge. „Während die Binnenwirtschaft Stabilitätsgarant bleibt, müssen wir beobachten, wie sich die Exportschwäche auswirkt“, erläutert Kammerpräsident Johannes Ullrich.

### Betriebsauslastung konstant hoch

Ihre Geschäftslage schätzen die südbadischen Handwerker im dritten Quartal weniger positiv ein als noch

vor einem Jahr. Zwar bewerten noch immer fast drei Viertel der Unternehmen (72,6 Prozent) ihren Geschäftsverlauf positiv, vor einem Jahr waren es allerdings noch 81,0 Prozent der Betriebe. Aktuell zeigen sich 4,7 Prozent der Befragten mit ihrer Geschäftsentwicklung unzufrieden (Vorjahr: 2,0 Prozent).

Die Zuversicht der Handwerksunternehmen in der Region hat nur wenig unter der angespannteren Geschäftslage gelitten. Von einer Verbesserung ihrer Geschäftslage in den nächsten Monaten gehen weiterhin 27,7 Prozent der Betriebe aus (Vorjahr: 27,1 Prozent). Knapp jeder zweite Betrieb (64,7 Prozent) rechnet mit einer Fortsetzung der aktuellen Geschäftsentwicklung (Vorjahr: 70,6 Prozent).

Die Auftragsentwicklung der südbadischen Unternehmen im dritten Quartal dieses Jahres lag deutlich unter dem Vorjahresergebnis.

Zwar meldete jeder fünfte Befragte (21,1 Prozent) vollere Auftragsbücher, doch klagte zeitgleich fast jeder vierte (23,9 Prozent) über Auftragsrückgänge. Vor einem Jahr konnte sich jeder dritte Betrieb (34,3 Prozent) über höhere Auftragsengänge freuen, während 10,8 Prozent der Befragten ein rückläufiges Auftragsaufkommen verzeichneten. Die Auftragsprognosen der Betriebe für das kommende Quartal fallen daher positiv, aber deutlich verhaltener aus.

### Umsatzentwicklung weniger positiv

Die Kapazitätsauslastung der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Freiburg war auch im dritten Quartal weiterhin gut. So stieg der Anteil der Betriebe, die über ihre Kapazitäten hinaus arbeiteten, im Vergleichszeitraum von 16,2 Prozent auf 22,7 Prozent. Nahezu Vollauslastung melde-

ten 40,8 Prozent der Handwerksfirmen (Vorjahr: 49,6 Prozent). Bedeutende Kapazitätsfreiräume hatten 9,5 Prozent (Vorjahr: 6,1 Prozent).

In den letzten drei Monaten entwickelten sich die Umsätze der regionalen Handwerksbetriebe nicht ganz so stark wie im Vergleichsquarter 2018. Zwar konnte weiterhin rund jeder dritte Befragte ein Umsatzplus verbuchen (34,1 Prozent; Vorjahr: 34,4 Prozent), allerdings meldete auch jeder fünfte (19,7 Prozent) ein Umsatzminus (Vorjahr: 13,9 Prozent). Angesichts dieser aktuellen Umsatzzahlen zeigten sich die befragten Handwerker weniger zuversichtlich hinsichtlich ihrer Umsatzentwicklung.

„Für die Binnenkonjunktur bleibt das Handwerk also nach wie vor Stabilitätsanker“, resümiert Kammerpräsident Ullrich. „Die Baugewerbe sind dabei weiterhin Konjunkturmotor, stoßen aber an ihre Grenzen.“